

# Heeresreform

Autor(en): **Uhlmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **115 (1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-21768>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

115. Jahrgang Nr. 11 November 1949

60. Jahrgang der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen

# ALLGEMEINE SCHWEIZERISCHE MILITÄRZEITSCHRIFT

*Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft*

Adressen der Redaktion

Allgemeiner Teil: Oberst i. Gst. E. Uhlmann, Neuhausen am Rheinfall, Zentralstraße 142

Militärwissenschaftliches: Oberst G. Züblin, Küsnacht ZH, Buckwiesenstraße 22

---

## **Heeresreform**

In Auswertung der Kriegserfahrungen und in Berücksichtigung eigener militärischer Erfordernisse ist bei uns eine umfassende Heeresreform in die Wege geleitet. Die verantwortlichen militärischen Stellen sind daran, zuhanden des Bundesrates die detaillierten Unterlagen zu beschaffen und die konkreten Vorlagen auszuarbeiten. Es war bei jeder Heeresreform eines der wichtigsten Anliegen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und unserer Militärzeitschriften, Stellung zu nehmen, sowie eigene Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Auch für die neuen Arbeiten an der Heeresreorganisation ist das Offizierskorps zur aktiven Mitarbeit aufgerufen. Je reger die Diskussion, desto wirksamer und positiver wird die Befruchtung für das Reformwerk sein. Wir veröffentlichen nachstehend einen Beitrag über das wichtige Problem der Fliegerabwehr. U.

## **Das Problem der Fliegerabwehr**

Von Oberst H. Brändli

Die gegenwärtig durch die zuständigen militärischen Instanzen betriebenen Studien zu einer Heeresreform bezwecken, die im Lande vorhandenen und in Zukunft verfügbar werdenden personellen und materiellen Mittel in einer solchen Weise zu organisieren, daß deren Einsatz im Dienste der Landesverteidigung bestmögliche Erfolgchancen gewährleistet. Unter der